



in der Reihe »Künstler im Gespräch«

GROSSE VERGANGENHEIT

Online-Karten: € 6

Sonntag, 15.11.2009, 11:00 Uhr | Foyer

Die Journalistin **Kirsten Liese** im Gespräch mit **Christa Ludwig**.

Als Gast

CHRISTA LUDWIG

Moderation

KIRSTEN LIESE

Anfang der 1960er Jahre war Christa Ludwig an der Deutschen Oper Berlin viel zu erleben, u. a. als Dorabella in COSI FAN TUTTE, Amneris in AIDA, Ortrud in LOHENGRIN, Octavian in DER ROSENKAVALIER, Brangäne in TRISTAN UND ISOLDE oder Leonore in FIDELIO. Nach dem letzten FIDELIO-Gastspiel im November 1963 in Tokyo folgten 30 Jahre, in den Christa Ludwig Weltkarriere an allen großen Bühnen machte, von der Wiener Staatsoper bis zur New Yorker Met. Erst im Januar 1990 kehrte die Mezzosopranistin, die auch einige hochdramatische Sopranpartien wie die Färberin in DIE FRAU OHNE SCHATTEN meisterte, noch einmal an die Deutsche Oper Berlin zurück - in ihrer letzten großen Partie als Klytämnestra in Richard Strauss' ELEKTRA. 1994 verabschiedete sie sich in Berlin mit dieser Rolle, für diese grandiose Abschiedsvorstellung währte der Beifall für sie fast eine halbe Stunde.

Im Gespräch mit Kirsten Liese lässt Christa Ludwig noch einmal Erinnerungen an ihr reiches Künstlerleben, insbesondere auch an die Auftritte in Berlin, Revue passieren. Dazu gibt es ausgewählte Ton- und Filmzeugnisse, darunter einige unveröffentlichte Raritäten aus dem Privatarchiv der Sängerin: Szenen aus ihrem Berliner FIDELIO, aus Strauss' ARIADNE AUF NAXOS von den Wiesbadener Maifestspielen 1962 sowie aus DER ROSENKAVALIER als Marschallin an der Pariser Oper sowie ein Auszug aus dem Festkonzert zu Leonard Bernsteins 70. Geburtstag aus Tanglewood.

- Informationen zu Inhalt und Interpretation

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Weitere Vorstellungen

15. November 2009

